



Förderung für Ausbildungsbetriebe

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ wurde vom Bundeskabinett am 17.03.2021 auf das Ausbildungsjahr 2021/2022 ausgeweitet.

Förderungen aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern

Mit Fragen oder zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Agentur für Arbeit.



Förderung für Ausbildungsbetriebe

Minister Laumann: „Die duale Ausbildung ist eine entscheidende Säule für den Erfolg vieler Unternehmen und zugleich wichtige Chance für eine gute berufliche Perspektive von Jugendlichen.“

Ab dem 1. Juni 2021 starten in 34 nordrhein-westfälischen Städten und Kreisen, in denen die Lage auf dem Ausbildungsmarkt besonders herausfordernd ist, ausgewählte Bildungsträger in Zusammenarbeit mit den örtlichen Arbeitsagenturen und Jobcentern mit der Akquise und Vermittlung von bis zu 1.000 zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsverhältnissen.

(Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, 01.06.2021)

Ausbildungsprogramm NRW – Flyer für Unternehmen (Stand: Juni 2021)

[MAGS Arbeit Flyer Ausbildungsprogramm Betriebe BF.pdf](#)



Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)

„Ziel ist es, ausbildungsplatzsuchenden Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, durch ein **6- bis 12-monatiges Langzeitpraktikum** in einem Ausbildungsbetrieb den Ausbildungsberuf zu erproben und sich dabei zu bewähren. Parallel zur betrieblichen Arbeit nimmt der Praktikant auch am **Unterricht in der Berufsschule** teil. So sollen dem Praktikanten im Laufe des Praktikums die Inhalte des ersten Ausbildungsjahr vermittelt werden.

Sind Praktikant und Betrieb mit Zusammenarbeit zufrieden, so kann im Anschluss an das EQ ein Ausbildungsvertrag vereinbart werden. Die zuständige **Kammer kann dann die Zeit des Praktikums anrechnen**, um so gleich ins zweite Lehrjahr einzusteigen. Die **Agentur für Arbeit fördert** auf Antrag des Betriebes die Teilnahme an dieser Maßnahme der Berufsorientierung finanziell und mit einer Sozialversicherungspauschale.“

(Quelle: Wikipedia)

Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) – Flyer für Unternehmen (Stand: November 2021)

www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba013244.pdf

Mit Fragen oder zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Agentur für Arbeit.



Verbundausbildung

„In der **Verbundausbildung** schließt sich ein Betrieb, der nicht alle Ausbildungsinhalte anbieten kann, **mit einem oder mehreren Partnerbetrieben** zusammen, um gemeinsam einen Jugendlichen auszubilden.

Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt beim koordinierenden Betrieb, der mit dem Jugendlichen den Vertrag abschließt und auch die Ausbildungsvergütung zahlt.

Mindestens sechs Monate der Ausbildungszeit muss der Jugendliche im Partnerbetrieb arbeiten und lernen.

Verbünde können nicht nur zwischen Betrieben, sondern auch zwischen einem Betrieb und einem Bildungsdienstleister geschlossen werden.“

(Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Juni 2020)

Gemeinsam mit Partnern ausbilden. Vier Modelle der Verbundausbildung – Flyer für Unternehmen (Stand: Mai 2021)

www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/31671_Gemeinsam_mit_Partnern_ausbilden.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Verbundausbildungen, die bis zum 31.12.2021 beginnen, werden noch unter den Bestimmungen der ESF-Förderrichtlinie 2014-2020 gefördert.



Ausbildungsberechtigung

Ausbildung der Ausbilder (AdA)

Nehmen Sie die Ausbildung Ihrer zukünftigen Fachkräfte – auch in schwierigen Zeiten - in die eigene Hand.

Zum Erwerb der Ausbildungsberechtigung gibt es eine Vielzahl von **Fördermöglichkeiten!**

Kostenfreie Förderberatung

www.agenturmark.de/unternehmen-beschaefigte/foerderprogramme/bildungsscheck

In Zeiten von Corona können Angebote zum E-Learning (Online-Schulung) genutzt werden.

Schulungen werden in Teil- oder Vollzeit, im Blockunterricht oder als Wochenendveranstaltung angeboten.

Aktuelle Kursangebote unter <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>



Weiterbildung für AusbilderInnen

Ausgelöst durch die Corona-Krise prognostizieren Experten eine Beschleunigung der digitalen Transformation.

Diese wird auch die duale Ausbildung und die Anforderungen an Ausbilderinnen und Ausbilder verändern. Aktuelle Themen sind beispielsweise

Der Ausbilder als Lernbegleiter

Digitaler Bewerbungsprozess

Digitales Lernen in der Ausbildung

Klein- und Kleinstbetrieben stehen **Fördermittel für die Weiterbildung von Ausbildungsverantwortlichen** zur Verfügung.

Kostenfreie Förderberatung

www.agenturmark.de/unternehmen-beschaefigte/foerderprogramme/bildungsscheck

Aktuelle Kursangebote unter <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/>



Digitale Transformation

Digitalisierung der Azubigewinnung und Ausbildung

Der Shutdown hat gezeigt, dass Unternehmen die ihre Geschäftsmodelle und Arbeitsabläufe bereits digitalisiert haben, schneller und flexibler auf die veränderte Situation reagieren konnten.

Onlinehandel, Homeoffice und Videokonferenzen haben es trotz Betriebsschließung ermöglicht weiterzuarbeiten und auszubilden.

Machen Sie Ihr Unternehmen jetzt fit für die Zukunft!

Förderprogramme unterstützen Sie dabei.



Digitale Transformation

Förderprogramme

„Die **Potentialberatung** ist ein praxisnahes, einzelbetriebliches Förderinstrument.

Sie wendet sich an Unternehmen in NRW, die neuen Herausforderungen offensiv begegnen wollen und dabei ihre Mitarbeiter aktiv in notwendige betriebliche Veränderungsprozesse einbeziehen.“

www.agenturmark.de/unternehmen-beschaefigte/unternehmensentwicklung/potentialberatung

Bei **unternehmenswert:Mensch und unternehmenswert:Mensch plus** werden mit autorisierten Beraterinnen und Beratern Innovationsprozesse für die Digitalisierung im Unternehmen in sogenannte Lern- und Experimentierräume (Arbeitsgruppen) durchgeführt.

Ideen können ausprobiert, weiterentwickelt oder auch verworfen werden.

[www.agenturmark.de/newsdetails?tx_news_pi1\[action\]=detail&tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[news\]=276&cHash=17151e40ea77ed9298b441f34d6acba6](http://www.agenturmark.de/newsdetails?tx_news_pi1[action]=detail&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[news]=276&cHash=17151e40ea77ed9298b441f34d6acba6)



Digitale Transformation

„Mit dem Förderprogramm **go-digital** unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie **kleine und mittlere Unternehmen (KMU)** und **Handwerksbetriebe**, die ihre Geschäftsprozesse mithilfe digitaler Lösungen optimieren wollen“.

www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html

Aufgrund der Corona-Epidemie wurde das Beratungsspektrum des go-digital Programms kurzfristig erweitert. „Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Handwerksbetriebe können ab sofort finanzielle Unterstützung erhalten, wenn sie kurzfristig **Homeoffice-Arbeitsplätze** schaffen. Erstattet werden bis zu 50 Prozent der Kosten einer unterstützenden Beratung durch ein vom BMWi autorisiertes Beratungsunternehmen.“

<https://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Redaktion/DE/Kurzmeldungen/Aktuelles/2020/200320-go-digital-homeoffice.html>

Die Beratung erfolgt durch regionale Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren:

www.mittelstand-digital.de/MD/Redaktion/DE/Artikel/Mittelstand-4-0/mittelstand-40-kompetenzzentren.html



Digitale Transformation

Förderprogramm

„Mittelstand Innovativ & digital (MID)“

des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

gültig ab dem 02.06.2020

Weitere Informationen

www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/